

JERUSALEM... The East Side Story

ein Film von Mohammed Alatar



Sonntag, 30. März 2008 | 11.00 Uhr | kult.kino camera

mit Mohammed Alatar (Regisseur) als Gesprächsgast.



Der Film zeigt die verheerenden Auswirkungen von 40 Jahren israelischer Besatzungspolitik auf die Stadt Jerusalem und ihre BewohnerInnen. Nachdem 1948 West-Jerusalem israelisch wurde, wird seit 1967 auch in Ost-Jerusalem eine Politik der "Judaisierung" betrieben, welche darauf abzielt, in der Stadt eine jüdische Mehrheit demografisch zu sichern. Zu dieser Politik gehört es, palästinensische ChristInnen und MuslimInnen aus der Stadt zu drängen, indem ihre Präsenz, ihre Geschichte und ihre Verbindungen zum Land negiert werden. Der Film zeigt, wie die israelische Politik versucht, die Hegemonie über die Stadt und ihre BewohnerInnen zu gewinnen. Er berührt die Frage nach der Zukunft: Ohne Jerusalem gibt es für niemanden Frieden. Im Film kommen neben BewohnerInnen Jerusalems israelische und palästinensische PolitikerInnen, MenschenrechtsaktivistInnen und politische BeobachterInnen zu Wort.